

Geschätzte Damen und Herren,
Kameradinnen und Kameraden,

im wieder schlagen bei uns Anfragen bzgl. erweiterten persönlichen Schutz für unsere Feuerwehr-Einsatzkräfte wegen der Infektionsgefahr "Corona" auf. Grundsätzlich darf ich hier nochmals auf mein Schreiben vom 11.03.2020 mit den Anhängen und weiter auf die bisherigen Informationen unseres Bundesfeuerwehrarztes verweisen, die regelmäßig weitergeleitet wurden.

Ich bitte Euch im Einsatzdienst, und soweit überhaupt zwingend notwendig im Übungsdienst, diese Maßnahmen auch zwingend zu beachten.

Allen voran müssen Personen, die gesundheitlich nicht 100%ig fit oder angeschlagen sind zuhause bleiben, die allgemeinen und auch die erweiterten Hygienemaßnahmen für Einsatzkräfte zwingend beachtet, bei Hilfeleistungseinsätzen auch der persönliche Gesichtsschutz (Helmvisier oder Schutzbrille) zu unserer persönlichen Schutzausrüstung verwendet und soweit vertretbar auch mit verminderter Mannschaftsstärke unter Einhaltung vergrößerter Abstände untereinander sowohl im Fahrzeug als auch unmittelbar an den Einsatzstellen ausgerückt werden.

Speziell bei Türöffnungen (beispielhaft) bitte ich euch, nach der Technischen Arbeit dem Rettungsdienst, der eine weitere Schutzausrüstung hat, den Vortritt zu lassen.

Nach den Einsätzen haben die Verantwortlichen zu entscheiden, ob die persönliche Schutzkleidung professionell gereinigt werden muss oder so weiterverwendet werden kann.

Im grundsätzlichen muss ich aber festhalten, dass die Gefahr der Übertragung aber nicht nur von den Personen ausgeht die wir bei den Einsätzen retten wollen, sondern auch um unsere eigene Mannschaft untereinander geht.

Darüber hinaus bitte ich Euch Führungskräfte, eure Einsatzkräfte auch über ihr eigenes Freizeitverhalten aufzuklären. Menschenansammlungen sind zu vermeiden und in der derzeitigen Lage zur eigenen Sicherheit den größtmöglichen Eigenschutz einzuhalten. Bitte macht allen bewusst, dass wir alle in unserer Sicherheitsstruktur in der derzeitigen Lage eine besondere Aufgabe haben und diese auch wahrnehmen wollen.

Weiter darf ich euch von den Verantwortlichen des Feuerwehrerholungsheimes mitteilen, dass auch unser Haus seit Mittwoch bis zum 19.04.2020 geschlossen hat. Die Gäste wurden von dieser Schließung direkt informiert. Aktuelles kann natürlich von der Homepage in Erfahrung gebracht werden.

Sollten darüber hinaus "wichtige" Fragen offen sein, können sie gerne kurz nachfragen; ich bitte aber dies auf das notwendigste in der derzeitigen Lage zu beschränken.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Sepp Ascher

Josef Ascher
-Kreisbrandrat im Lkr.Passau-